



H.R. Giger

* 1940 in Chur, CH

H.R. Giger – das bedeutet 40 Jahre fantastischer Kunst. H.R. Giger zog 1962 nach Zürich, wo er Architektur und Industriedesign studierte. Neben seinen surrealistischen Traumlandschaften ist er vor allem durch sein Design für Ridley Scotts Film «Alien» bekannt geworden. Für seine Mitarbeit an diesem Film erhielt H.R. Giger 1980 einen Oscar in der Kategorie «Best Achievement for Visual Effects». Im Laufe der Jahre folgten Filmprojekte wie «Poltergeist 2» und «Alien 3», an deren Realisierung Giger Massgeblich beteiligt war. Für den MGM-Film «Species» entwarf er eine ausserirdische Schöne sowie eine fantastische Eisenbahn.

Gigers Entwürfe für Plattencover sind mehrfach ausgezeichnet worden. So wählte das Musikmagazin «Rolling Stone» die Cover für ein Debbie Harrys LP «Koo Koo» und für Emerson, Lake and Palmers «Brain Salad Surgery» unter die 100 besten der Musikgeschichte.

1998 erschien Gigers erster illustrierter Roman «The Mystery of San Gottardo», eine Mischung aus Filmscript, Comicbook und schwarzer Komödie. Im gleichen Jahr wurde das Museum H.R. Giger Chateau St. Germain im schweizerischen Gruyères eröffnet, mit Werken der 60er und 70er Jahre sowie den Film-designs zu Alien 1 und 3, Species und Poltergeist.

